

3. Zweite Durchführungsbestimmung vom 25. April 1984 zur Energieverordnung — Energiewirtschaftliche Normen und Kennziffern - (GBl. I Nr. 16 S. 196),
4. Dritte Durchführungsbestimmung vom 10. September 1976 zur Energieverordnung — Energieträgereinsatz/Energieanlagen — (GBl. I Nr. 38 S. 456) in der Fassung der Anordnung vom 31. Dezember 1985 zur Anpassung energierechtlicher Vorschriften an die Bestimmungen über die stadttechnischen Anlagen und Versorgungsnetze für den komplexen Wohnungsbau (GBl. I 1986 Nr. 2 S. 20),
5. Vierte Durchführungsbestimmung vom 10. November 1980 zur Energieverordnung — Energieinspektion — (GBl. I 1981 Nr. 2 S. 29),
6. Fünfte Durchführungsbestimmung vom 10. November 1980 zur Energieverordnung — Grundstücksbenutzung — (GBl. I Nr. 33 S. 336),
7. Sechste Durchführungsbestimmung vom 12. Dezember 1984 zur Energieverordnung — Änderung und Ergänzung der Ersten Durchführungsbestimmung — (GBl. I 1985 Nr. 1 S. 3),
8. Siebente Durchführungsbestimmung vom 10. Juli 1986 zur Energieverordnung — Sekundärenergienutzung — (GBl. I Nr. 25 S. 357),
9. Anordnung Nr. 2 vom 12. März 1979 zur Änderung der Dritten Durchführungsbestimmung zur Energieverordnung (GBl. I Nr. 8 S. 76),
10. Anordnung Nr. 3 vom 10. November 1980 zur Änderung der Dritten Durchführungsbestimmung zur Energieverordnung — Energieträgereinsatz/Energieanlagen — (GBl. I Nr. 33 S. 335; Ber. GBl. I 1981 Nr. 4 S. 64),
11. Anordnung vom 17. Januar 1956 über die Nachweispflicht der privaten Wirtschaft bei Anforderung fester Brennstoffe (GBl. I Nr. 14 S. 133),
12. Anordnung vom 6. November 1972 über die Lastverteilung von Elektroenergie — Lastverteilerordnung — (GBl. II Nr. 66 S. 737) in der Fassung der Anordnung vom 10. September 1976 zur Anpassung von Rechtsvorschriften an die Energieverordnung (GBl. I Nr. 38 S. 463),
13. Anordnung vom 7. August 1974 über die Wartung und Instandhaltung von Haushaltsgasanwendungsanlagen (GBl. I Nr. 43 S. 401) in der Fassung der Anordnung vom 10. September 1976 zur Anpassung von Rechtsvorschriften an die Energieverordnung (GBl. I Nr. 38 S. 463),
14. Anordnung vom 19. September 1977 über die Verteilung von Gas — Gasverteilerordnung — (GBl. I Nr. 32 S. 353),
15. Anordnung Nr. 2 vom 8. November 1979 über die Verteilung von Gas — Zweite Gasverteilerordnung — (GBl. I Nr. 40 S. 386),
16. Anordnung vom 10. November 1980 über die Inanspruchnahme von Elektroenergie und Gas im Winterhalbjahr durch Energieabnehmer ohne Leistungsanteile (GBl. I Nr. 33 S. 338),
17. Anordnung vom 13. August 1981 über Kompressionswärmepumpen zur Nutzung der Umwelt- und Anfallenergie und zur rationellen Wärmeenergieversorgung — Wärmepumpenanordnung (WpAO) — (GBl. I Nr. 27 S. 331),
18. Anordnung vom 27. Mai 1982 über die Wärmeenergieversorgung von zentralbeheizten Wohngebäuden sowie Industrie-, Gewerbe- und Gesellschaftsbauten (Sonderdruck Nr. 1095 des Gesetzblattes).

Berlin, den 1. Juni 1988

**Der Ministerrat**  
**der Deutschen Demokratischen Republik**  
W. S t o p h  
Vorsitzender

## Anlage

zu vorstehender Verordnung

### **Begriffsbestimmungen**

#### I.

1. Abnehmeranlage ist die Gesamtheit der am Endpunkt der Anschlußanlage des Energielieferers beginnenden, in Energieflußrichtung liegenden Installationsanlagen, der Anlagen zur Anwendung leitungsgebundener Energieträger und zum Rücktransport des genutzten Wärmeträgers bis zum Endpunkt der Anschlußanlage.

2. Anschlußanlage ist der Teil der Energiefortleitungsanlage, der der Verbindung dient

— der Abnehmeranlage mit dem jeweiligen Versorgungsnetz,

— der Anlagen des Einspeisers leitungsgebundener Energieträger mit dem Versorgungsnetz.

3. Betreiber einer Energieanlage ist, wer die Anlage auf eigene Verantwortung und Rechnung benutzt, unabhängig davon, ob er ihr Rechtsträger, Eigentümer oder Verfügungsberechtigter ist. Betreiber der Wärmeenergie-Anwendungsanlage, in Gebäuden, deren Wohnungen, Arbeits- oder Funktionsräume Dritten zur Nutzung überlassen sind, ist der die Wärmeenergie bereitstellende Vermieter oder Nutzungsgeber des Gebäudes (Gebäudebewirtschafter).

4. Elektroenergie-Verbundsystem des Landes ist die Gesamtheit aller Umwandlungs- und Fortleitungsanlagen für Elektroenergie, ausgenommen Abnehmeranlagen.

5. Energieanlage ist eine Energieanwendungsanlage, für leitungsgebundene Energieträger oder eine Anlage, ein Aggregat, Apparat oder Gerät zur Umwandlung von Energieträgern oder eine Energiefortleitungsanlage.

6. Energiefortleitungsanlagen sind Verbundnetze, Versorgungsnetze und andere Anlagen zum Leitungstransport, zur Umspannung, Umformung, Regelung, Schaltung, Speicherung und Verdichtung leitungsgebundener Energieträger. Soweit es ihren Schutz und die Mitnutzung von Grundstücken und Bauwerken anlangt, gehören dazu auch die dem Betrieb von Energieumwandlungs- und Energiefortleitungsanlagen dienenden Fernmelde-, Fernsteuer- und Fernwirkanlagen, die bauliche Gründung und Umhüllung oder sonstige Abdeckung von Energiefortleitungsanlagen sowie die der Kennzeichnung von Energiefortleitungsanlagen dienenden Zeichen.

7. Energieumwandlung ist Erzeugung von Elektroenergie, Gas oder Wärmeenergie aus anderen Energieträgern.

8. Energieversorgungsanlagen sind Versorgungsnetze und Energieumwandlungsanlagen, aus denen leitungsgebundene Energieträger an Energieabnehmer geliefert werden.

9. Feste Brennstoffe sind Braunkohle und Steinkohle sowie die aus ihnen ohne Zusatz von Bindemitteln hergestellten Erzeugnisse, insbesondere Braunkohlenbriketts, Braunkohlenbrennstaub und Koks.

10. Flüssige Energieträger sind Heizöle, Dieselmotorenkraftstoffe, Motorenbenzine, Flugkraftstoffe, Flüssiggas, Flottenmasut und technische Benzine.

11. Gas ist Stadtgas, Erdgas aus DDR-Aufkommen und Importerdgas. Soweit es den rationellen Einsatz anlangt, sind darunter auch andere energetisch wichtige Brenngase zu verstehen.

12. Gasversorgungssystem des Landes ist die Gesamtheit aller Umwandlungs- und Fortleitungsanlagen für Gas, ausgenommen Abnehmeranlagen.

13. Hauptausrüstungen des Versorgungssystems sind bei

a) Elektroenergie: Kernreaktoren, Dampferzeuger, Turbinen, Generatoren; Leitungen, Umspann-, Sammelschienen- und Schaltanlagen der Nennspannung 2g UOKV;